

Vorläufiger Bericht

(Endgültiger finanzwirtschaftlicher Bericht folgt baldmöglichst)

Kahlgrund-Eisenbahn Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (13a) Schöllkrippen (Unterfranken)

Drahtanschrift: Kahlgrundbahn.

Fernruf: 5 12.

Postscheckkonto: Frankfurt (Main) 906 99.

Gründung:

Die Gesellschaft wurde am 7. August 1899 unter der Firma "Eisenbahn- und Industrie-Gesellschaft A.-G." gegründet. Am 30. April 1904 wurde die Firma wie oben geändert. Genehmigungsurkunde vom 26. April 1899 auf die Dauer von 99 Jahren ab 23. Oktober 1897.

Zweck:

Nebenbahn des allgemeinen Verkehrs Kahl (Main)-Schöllkrippen. Personen- und Güterbeförderung.

Vorstand:

Eisenbahndirektor Bruno Sagmeister, Traunstein.

Aufsichtsrat:

Dr. jur. Kurt Krüger, Frankfurt (Main);
Dr.-Ing. Karl Eicke, Frankfurt (Main);
Hans Hecker, Frankfurt (Main).

Abschlussprüfer:

Deutsche Revisions- und Treuhand-Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung Frankfurt (Main).

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 1 000.- = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns:

Vom Reingewinn 5 % zur gesetzl. Rücklage; evtl. weitere Rücklagen; bis 4 % Dividende; vom Übrigen 10 % Tantieme an den A.-R. (mindestens jedoch RM 5 000.-); vertragmäßige Tantieme an den Vorstand und Angestellte; Überrest zur Verfügung der H.-V., welche auch Spezialreserven dotieren kann.

Zahlstelle: Gesellschaftskasse.

Aufbau und Entwicklung

Auf Grund des § 1 der Verordnung des Minister-rats für die Reichsverteidigung über die Verwaltung und den Betrieb nicht reichseigener Eisenbahnunternehmen durch Treuhänder wurde am 6. April 1940 ein Treuhänder eingesetzt. Im Januar 1949 wurde diese treuhänderische Verwaltung wieder aufgehoben und das Bahnunternehmen wieder in den Besitz der Aktiengesellschaft übernommen.

Konzession

der Bahn vom 26. April 1899 auf 99 Jahre ab 23. Oktober 1897. Die Bayerische Regierung hat sich das Recht vorbehalten, die Bahn jederzeit gegen eine Bar-Entschädigung einzulösen oder auch gegen eine jährliche Rente den Betrieb zu übernehmen. Diese Entschädigung hat dem Kapitalwerk zu entsprechen, der sich aus dem durchschnittlichen Reinertrag der 5 besten von den 7 letzten Jahren auf Grund einer Verzinsung von 4 1/2% ergibt, doch darf sie keineswegs weniger als das nachweislich aufgewendete Anlagekapital sein. Falls die Regierung nur den Betrieb der Bahn übernimmt, so hat die Jahresrente dem sieben-

jährigen Durchschnitt der Reineinnahme gleichzukommen und mindestens 4 % des Anlagekapitals zu betragen.

Statistik

Kapitalentwicklung:

Kapital vor 1914 M 1 250 000.-
Laut H.-V. vom 29. April 1925 erfolgte Umstellung auf Reichsmark in gleicher Höhe.

Heutiges Grundkapital: RM 1 250 000.-

Art der Aktien: Stammaktien

Börsenname: Kahlgrund Eisenbahn

Notiert in: Frankfurt (Main)

Ord.-Nr.: 82 570

Stückelung: 1 250 Stücke zu je RM 1 000.-
(Nr. 1 - 1250)

Lieferbare Stücke: Sämtliche Aktien sind lieferbar.

Voraussetzung zur Wertpapier-Bereinigung gegeben

Wertp.-S.-Ek.: München

Prüfstelle: Bayer. Hypotheken- und Wechsel-Bank, München

Stichtag: 1. Januar 1950

Kurse:

Letzter RM-Kurs: 62,5 %

DM-Kurse:	1948		1949		
	Aug./Dez.	Jan./Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
höchster	26	28	25	-	45 T
niedrigster	8	23	24	-	45 T
letzter	26	24	25	-	45 T

	1950				
	Jan.	Febr.	März	April	Mai
höchster	48	40	38	35	33
niedrigster	48	38	38	35	33
letzter	48	38	38	35	33

Dividenden 1939 - 1946: 0 %

Nächstfälliger Dividendenschein: Nr. 24

Tag der letzten Hauptversammlung:

4. Dezember 1948.

Abgeschlossen im Juni 1950.

Anmerkung:

Die Bilanzen nebst Gewinn- und Verlustrechnungen werden wir nach Genehmigung des RM-Abschlusses in unserem "E i l d i e n s t" veröffentlichen.

Der Verlag.